

Presseinformation

8. Januar 2022

NÖ Landesausstellung 2022 im Schloss Marchegg: Eine barocke Bühne für die „Marchfeld Geheimnisse“

LH Mikl-Leitner: Wollen Gästen die einzigartige Geschichte, Kultur und Natur des Marchfelds näherbringen

Unter dem Titel „Marchfeld Geheimnisse“ ermöglicht die Niederösterreichische Landesausstellung 2022 ab dem 26. März 2022 einen spannenden Blick auf eine beispiellose Landschaft und ihre Geschichte. Einzigartige archäologische Funde und kulturgeschichtliche sowie naturkundliche Ausstellungsobjekte machen eine Region erlebbar, die den Menschen genauso prägt wie der Mensch die Natur. „Das Bundesland Niederösterreich hat sich national und international als einzigartiges Kulturland positioniert. Heuer wollen wir den Besucherinnen und Besuchern der NÖ Landesausstellungen die einzigartige Geschichte, Kultur und Natur des Marchfelds im Schloss Marchegg noch näherbringen. Darüber hinaus gibt es noch viele weitere unentdeckte Geheimnisse der Region, die jede und jeder lüften kann“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Einst als Teil der Stadtbefestigung Marcheggs durch König Ottokar II. von Böhmen errichtet, wurde das Schloss Marchegg für die NÖ Landesausstellung liebevoll renoviert und barrierefrei erschlossen. So bietet es der ganzen Familie perfekte Voraussetzungen für einen spannenden Streifzug durch die Geschichte. Er führt von der Sesshaftwerdung des Menschen bis in die Gegenwart und gibt spannende Ausblicke auf eine mögliche Zukunft dieses besonderen Landstrichs und seiner Naturräume. Die Reise durch das Schloss ermöglicht einen faszinierenden Blick durch das Schlüsselloch auf eine beispiellose Landschaft und ihre Geschichte.

Auch die Beziehung zwischen Mensch und Natur im Laufe der Geschichte wird unter die Lupe genommen. Rund um das Schloss geht das Entdecken weiter. Die umliegende Aulandschaft führt mitten in den Lebensraum von Biber, Eisvogel und Rotbauchunke - mit etwas Glück begegnet man hier auch einer Herde Konik-Pferde. Diese urtümliche und robuste Pferderasse lebt ganzjährig im Auenreservat und ist perfekt an das Leben in der Natur angepasst. Rundwege führen zu den Steinernen Zeugen der Vergangenheit an der Stadtmauer vorbei zur Kirche, zum historischen Ungartor und wieder zurück zum Schloss.

Presseinformation

Die Natur ist hier tatsächlich allgegenwärtig – auch im Schloss selbst. Im Dachstuhl leben Fledermäuse und auf dem Schlosdach brüten die berühmten Marchegger Störche. Die „Storchenstadt“ Marchegg beherbergt die größte, auf Bäumen brutende Weißstorch-Kolonie Mitteleuropas. „Familie Adebar“ macht es sich in den alten Baumbeständen des vom WWF bewirtschafteten Naturreservats March-Auen gemütlich.

Überall im Marchfeld finden sich Spuren der langen Historie dieses Landstrichs, daher rückt dessen Geschichte in den Fokus der Ausstellung. Von bedeutsamen Schlachten über die erste dampfbetriebene Eisenbahn Österreichs bis zum Aufstieg und Fall der Habsburger: Bei der Erkundungstour durch das Schloss erleben die Gäste die Entwicklung dieser faszinierenden Region anhand neun verschiedener Themenschwerpunkte hautnah mit. Eine Region, die so vertraut erscheint und doch so viele Geheimnisse birgt.

Mit verschiedenen Kultur- und Naturvermittlungsprogrammen lässt sich die Ausstellung am besten erleben und bei jeder Führung werden inhaltliche Impulse und Raum für individuelles Erkunden gegeben. Diese Schatztruhe voller „Marchfeld Geheimnisse“ öffnet sich im barocken Schloss Marchegg bei der NÖ Landesausstellung von 26. März bis 13. November 2022 - ein Erlebnis für die ganze Familie.